



Heiterwang

Gemeindeinformation

Zugestellt durch Post.at

Amtliche Mitteilung

Dezember 2012

Postgebühr bar bezahlt

Liebe Heiterwangerinnen,
liebe Heiterwanger!

Das Jahr 2012 war für die Bevölkerung, aber auch für die Gemeinde Heiterwang, für mich als Bürgermeisterin und für den Gemeinderat sehr ereignisreich.

Der vergangene Winter mit seinen Stürmen hinterließ seine Spuren. Im Gemeindewald wurden an die 2000 Festmeter Holz gerissen. Damit diese Mengen aufgearbeitet werden konnten, war der Ausbau des Panoramaweges notwendig. Der Abtransport der Stämme vom unteren Kohlberg war nur durch eine horizontal angelegte Rundumlaufseilbahn möglich.

Rohrbrüche im Wasserleitungssystem der Gemeinde beschäftigten Brunnenmeister und Gemeindearbeiter. Trotz anhaltender Kälte suchten sie tagelang das Leck. Nach dessen Ortung konnte der Wasserverlust vermindert werden.

Die Winterdienstgeräte der Gemeinde standen wochenlang im Dauereinsatz. Die vor Jahren gebraucht gekauften Fahrzeuge und Maschinen mussten immer wieder repariert werden.

Zum Mähen größerer Flächen wurde der ausgediente Rasentraktor des ehemaligen Fußballclubs verwendet. Auch an diesem Gerät nagte der Zahn der Zeit. Das Mähen in Böschungsbereichen konnte nur durch Handarbeit bewerkstelligt werden. So entschied sich der Gemeinderat zum Kauf eines Kommunalfahrzeuges der Marke „Holder“. Die Auslieferung des Gerätes erfolgte am 29. November 2012.



Ausbau des Panoramaweges

In regelmäßigen Abständen werden Trinkwasseruntersuchungen durchgeführt. Im Juni dieses Jahres ergab das Testergebnis, dass unser Wasser nicht den hohen Anforderungen der Wasserhygieneverordnung entspricht. Der Institutsleiter wies darauf hin, dass im Wasser Colibakterien nachgewiesen wurden. Er versicherte, dass zwar keine Gefährdung der Gesundheit bestehen würde, auf Grund der strengen gesetzlichen Bestimmungen dieses Wasser jedoch nicht als Trinkwasser genutzt werden darf. Sofort nach Bekanntwerden des Untersuchungsergebnisses wurde das Quellwasser ausgeleitet. Seit diesem Zeitpunkt erfolgt die Trinkwasserversorgung Heiterwangs über die Tiefbrunnenanlage. Die Verbraucher werden nach wie vor mit einwandfreiem Wasser versorgt.



Nach Aufarbeitung der Windbrüche

Vorschriftsmäßig wurde meinerseits mit der Bezirkshauptmannschaft Reutte Kontakt aufgenommen. Die Gründe der Verunreinigung des Wassers im Quelleinzugsgebiet konnte mir noch keiner nennen, aber unser Landesgeologe Dr. Gunther Heißel möchte das Gebiet oberhalb der Quellfassung im Frühjahr genau untersuchen.

Natürlich könnte man das Quellwasser chlorieren. Dies wäre, so glaube ich, nicht im Sinne von uns allen. Daher hat der Gemeinderat Herrn DI Kiss Joseph den Auftrag erteilt, den Hochbehälter zu untersuchen und eine Größenbestimmung für eine UV-Anlage zu erstellen. Dabei hat sich herausgestellt, dass die Mauern des Hochbehälters undicht sind und dadurch die Gefahr einer Verkeimung besteht. Außerdem ist der jetzige Hochbehälter mit einem Fassungsvermögen von ca. 150 Kubikmetern zu gering bemessen, da der Tagesbedarf der Gemeinde durch die doppelte Menge abgesichert sein sollte. Die Konsequenzen bestehen darin, dass ein neuer Hochbehälter errichtet werden muss, um eine effiziente Versorgung bieten zu können.

Unser Heimatort wurde am 4. Juli und am 4. August von Unwettern heimgesucht, wie sie keiner von uns vorher erlebt hatte. Nicht nur Keller, Fassaden, Fensterscheiben und Autos wurden beschädigt, auch Wege und Straßen wurden vermurt und ausgespült. Die Folge waren aufwändige Wiederherstellungsarbeiten.

Der Wannbach verlegte das Bachbett mit Hunderten Kubikmetern Schottermaterial. Der gerufene Landesgeologe sah „Gefahr im Verzug“ und forderte als sofortige Maßnahme einen Dammbau zum Schutz der Wohnsiedlung.

Die Wiesen nördlich der Eisenbahnlinie im Bereich des Achseljochtunnels waren heuer kaum ein paar Tage trocken. Der Boden konnte die Mengen an Schmelzwasser nicht aufnehmen. Wetterexperten sehen auch einen Zusammenhang mit den niedrigen Temperaturen im vergangenen Herbst, die für eine stark gefrorene Bodenbeschaffenheit sorgten. Die häufigen und heftigen Niederschläge des heurigen Sommers waren für die Natur zu viel. Das Wasser konnte vom Boden nicht mehr aufgenommen werden. Als Maßnahme wurden von der Wildbach- und Lawinverbauung größere Flächen gerodet und Lehmschichten abgetragen, um eine bessere Versickerung zu gewährleisten.

Der Grundbesitzerin möchte ich nochmals für ihr Einverständnis danken.

Die sanierungsbedürftige Holzbrücke über den Grundbach wurde noch im Herbst erneuert und verbreitert. Ausgeführt wurde das Tragwerk in Stahlbeton mit einer Traglast von 40 Tonnen. Das bisherige Holzgeländer wird durch ein verzinktes Stahlgeländer ersetzt. Dadurch werden Überfahrten mit Holzfuhrn und breiten landwirtschaftlichen Geräten problemlos möglich sein.



Der Schiweg nach der Sanierung



Sickerbecken des Wannbachs



Dammschüttung im Bereich des Wannbachs

Am 6. Oktober 2012 fand für 9 Jahrgänge eine Jungbürgerfeier statt. 67 junge Männer und Frauen waren eingeladen. Nach einem gemütlichen Abendessen im Forellenhof, einem Friedhofsbesuch bei Marco und Thomas und einem Festakt mit Landesrätin Dr. Beate Palfrader, konnten uns Altbürgermeister Rudolf Fröhlich und Herr Robert Klotz interessante Einblicke in die Geschichte Heiterwangs bieten.



Jungbürgerfeier am 6. 10. 2012

Wieder einmal neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Durch die konstruktive Mitarbeit und Unterstützung des Gemeinderates war ein effizientes Arbeiten möglich. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken.

Auch allen Gemeindebediensteten gebührt ein großes Dankeschön. Unverzichtbar für mich sind ein äußerst gewissenhafter Amtsleiter, ein qualifizierter Waldaufseher und Brunnenmeister und ein überall „einsetzbarer“ Gemeindearbeiter.

Allen Heiterwangerinnen und Heiterwangern wünsche ich noch ein paar besinnliche Tage im Advent, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2013.

Eure Bürgermeisterin

Beate Reichl e.h.

Glückwünsche

Geburten: Lukas Holzinger am 9. 2. 2012
Leo Sporer am 5. 10. 2012
Moritz Entstrasser am 17. 11. 2012

Hochzeiten: Angelika Fröhlich und Simon Weirather am 2.6.2012

Am 4. 5. 2012 feierten die Eheleute Martina und Adolf Klotz den 60. Hochzeitstag.
Den 50. Hochzeitstag feierten Hans und Edith Wacker am 20. 10. 2012
sowie Christian und Filomena Kerber am 22. 10. 2012.

Herzlichen Glückwunsch!

Ehrung Vereinsfunktionäre

Bei der alle zwei Jahre stattfindenden Ehrung von verdienten Vereinsfunktionären wurden heuer Elisabeth Weirather sowie Christian Kerber für ihre Leistungen um das Vereinswesen von Landeshauptmann Günther Platter ausgezeichnet.

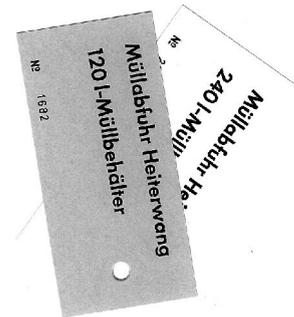


Müllabfuhrtermine 2013					
Mittwoch	2.1.2013		Mittwoch	3.7.2013	
Mittwoch	16.1.2013		Mittwoch	17.7.2013	
Mittwoch	30.1.2013		Mittwoch	31.7.2013	
Mittwoch	13.2.2013		Mittwoch	14.8.2013	
Mittwoch	27.2.2013		Mittwoch	28.8.2013	
Mittwoch	13.3.2013		Mittwoch	11.9.2013	
Mittwoch	27.3.2013		Mittwoch	25.9.2013	
Mittwoch	10.4.2013		Mittwoch	9.10.2013	
Mittwoch	24.4.2013		Mittwoch	23.10.2013	
Mittwoch	8.5.2013		Mittwoch	6.11.2013	
Mittwoch	22.5.2013		Mittwoch	20.11.2013	
Mittwoch	5.6.2013		Mittwoch	4.12.2013	
Mittwoch	19.6.2013		Mittwoch	18.12.2013	
			Montag	30.12.2013	(wg. Feiertag)

Bitte die Mülltonnen an den angeführten Tagen bis spätestens 10.00 Uhr an die Straße stellen. Müllmarke nicht vergessen!

Müllmarken

Im kommenden Jahr 2013 gelten die gleichen Wertmarken wie im Jahr 2012. 120 lt. - blau, 240 lt. - gelb, 1100 lt. - weiß. Rechtzeitig vor der ersten Abfuhr im neuen Jahr wird wieder die Mindestanzahl von Wertmarken an die Haushalte versendet, die Gebühren werden im Zuge der ersten Quartalsvorschreibung verrechnet (mit der Grundsteuer usw.).



Papier/Schrott-Entsorgung

Seit drei Jahren kann man jederzeit Altpapier und Haushaltsschrott sowie Elektronikschrott im Bauhof der Gemeinde Heiterwang entsorgen. Die hierfür vorgesehenen Container sind im neuerrichteten Anbau aufgestellt. Das Altpapier bitte nicht gebündelt, sondern lose einwerfen. Der offene Container ist für Haushaltsschrott (sämtliche in einem üblichen Haushalt anfallende Altmetalle) bestimmt.

Die Entsorgung von Verpackungsmaterial (Verbundstoffe, Metalldosen usw.) ist wie bisher über die Wertstoffcontainer beim Fußballplatz durchzuführen!

Leider ist immer wieder festzustellen, dass falsches Material eingeworfen wird. So haben im Schrott-Container Blechdosen genauso wenig verloren, wie Kartonmaterial im Altpapiercontainer. Die Kartonagen müssen in eigene Container, die Blechdosen (=Verpackungsmaterial) in die Container beim Sportplatz eingebracht werden.

Bitte die Entsorgung dieser Abfälle während des Tages bzw. nicht in der Nacht erledigen. Die Anwohner haben auch ihr Recht auf eine ungestörte Nachtruhe!

Neue Wasserzähler

Im Jänner bzw. Februar 2013 werden die Gemeindebediensteten Georg und Rainer Pahle die Wasserzähler im gesamten Ortsgebiet austauschen. Nach Ablauf der fünfjährigen Frist müssen neu geeichte Wasserzähler eingebaut werden. Die Kosten für diese Maßnahme sind in der jährlichen Zählermiete enthalten und belasten daher die Hauseigentümer nicht zusätzlich.



Freiwillige Feuerwehr Heiterwang Aktuell



Feuerwehreinsätze stark angestiegen

Im Feuerwehrjahr 2012 war ein massiver Anstieg der Einsätze zu verzeichnen. Waren es im Jahr 2009 noch 7 Einsätze und im darauf folgenden Jahr 9, so verdoppelten sich die Hilfeleistungen im Jahr 2011. Heuer gab es einen erneuten Anstieg um 66%. Unsere Kameraden(Innen) rückten 2012 30mal zu Einsätzen aus. Dabei wurden in Summe 717 Einsatzstunden geleistet. Der erste Einsatz war Ende Jänner auf der Hochalm. Hier musste das Dach von den Schneemassen befreit werden. Es folgten Einsätze in Folge verschiedener Ordnungsdienste, Ölaustritte, Unwettereinsätze und Sturmschäden, Besichtigung und Beurteilung der Muren-Situation anlässlich der Wetterkapriolen mit Landesgeologe Herrn Dr. Gunther Heißel sowie mehrere zum Teil schwere Verkehrsunfälle. Des Weiteren standen unsere Trocknungsgeräte, Nasssauger und das eine oder andere „Leih“- Equipment fast das ganze Jahr bei Gemeindebürgern in Verwendung. Um hier noch besser und schneller helfen zu können, wird der Schwerpunkt bei Neuanschaffungen in diesen Bereich gelegt.

Am 12. Mai wurde das neue Löschfahrzeug durch Herrn Pfarrer Franz Angermayer im Beisein von Landeshauptmann-Stv. Anton Steixner, unserer Bürgermeisterin Beate Reichl und vieler Kameraden aus den benachbarten Feuerwehren feierlich eingeweiht. Eine moderne und zeitgemäße Ausrüstung ist ein wichtiger Teil zur Erfüllung der gestellten Aufgaben. Aber nur durch das intensive Schulen und Proben der Mannschaft können Einsätze professionell und sicher durchgeführt werden. Unsere Kameraden(Innen) besuchten in diesem Jahr 8 Kurse an der Feuerweherschule (164 Stunden) und probten 50mal (367 Stunden) bei verschiedenen Übungen den Ernstfall (inkl. Bewerbsübungen). Weiters wurden bei 137 Tätigkeiten (z.B. Geräteüberprüfungen, Arbeiten im FW-Haus) 2.138 Stunden verrichtet.

In Summe leisteten 182 Kameraden(Innen) bei 225 Ereignissen **3.386** Stunden (bis zum 26.11.2012). Auch unsere Jugendfeuerwehr mit 4 Mädchen und 8 Burschen probten bemerkenswerte 750 Stunden.

Vorschau für das kommende Jahr:
Jahreshauptversammlung am 12. Jänner 2013
mit Neuwahlen



Fahrzeugweihe am 12. 5. 2012



Hochalmdach abschaufeln



LKW-Bergung an der Umfahrung



**Theatergruppe
Heiterwang**
www.theatergruppe-heiterwang.at

Liebe Theaterfreunde!

Unser heuer gespieltes Theaterstück "Lediglich Ledig" hat die Lachmuskeln der Zuschauer beinahe überstrapaziert. Unter der erstmaligen Spielleitung von Sebastian Weirather liefen die Schauspieler Karl Gratl, Elisabeth Weirather, Markus Weirather, Nicole Hosp (erstmalig!), Harald Leckner, Vicky Hohlrieder und Jakob Weirather zu einer Höchstform auf. Die letzten Aufführungen waren alle ausverkauft und es mussten Dutzende Besucher abgewiesen werden. Ich möchte mich auf diesem Weg vor allem bei der Gemeinde unter Bürgermeisterin Beate Reichl bedanken, dass wir den Gemeindesaal unentgeltlich nutzen dürfen. Abschließend danke ich allen Besuchern unserer Vorstellungen und freue mich schon auf die nächste Theatersaison.



Obmann Peter Hohlrieder

**Im Namen sämtlicher Vereine in Heiterwang wünschen wir allen
Freunden, Helfern und Gönnern ein gesegnetes Weihnachtsfest und
ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2013!**

Schnee-Express

Die Freikarten für Einheimische für den Schnee-Express sind ab sofort im Gemeindeamt erhältlich. Der Schnee-Express gilt im heurigen Winter von 9. 12. 2012 bis 1. 4. 2013. Die Urlaubsgäste können mit der Gästekarte die Bahn unentgeltlich nutzen.

Wichtig - neu: Die kostenlose Nutzung gilt an Werktagen nur von 9.00 Uhr bis 3.00 Uhr am nächsten Tag, an Sonn- und Feiertagen wie bisher den ganzen Tag. Bitte dies beachten, um nicht unangenehme Überraschungen zu erleben.

Verborgene Wildnis

Die Tiroler Umwelthanwaltschaft hat in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Heiterwang sowie der KSH Kalkstein Heiterwang (Steinbruch Heiterwang) das Pitzenbachtal untersucht und diese Ergebnisse in einem Flyer festgehalten. Interessant ist das Pitzenbachtal aus dem Grund, weil es in keiner Weise land- oder forstwirtschaftlich intensiv genutzt wird. Es findet daher mit dieser Untersuchung beauftragte Sachbearbeiter eine unberührte Landschaft bzw. eine Wildnis vor. Er beschreibt die geologischen Verhältnisse sowie die Flora und Fauna dieses Tales. Diese Flyer können bei entsprechendem Interesse im Gemeindeamt kostenlos erhalten werden.



Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benützen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse <http://www.tirol.gv.at/richtigheizen>.



Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen
Flammen herstellen Foto: Energie Tirol

Impressum:

Hersteller, Verleger, Herausgeber, Redaktion:
Gemeinde Heiterwang, 6611 Heiterwang
Verlagsort: Heiterwang

Verpackungen aus:

sonstige Abfälle:

Bunt- und Weißglas	Papier und Karton	Metall	Kunststoff und Verbundstoff	Elektroaltgeräte	Bioabfall	Problemstoffe	Sperrmüll	Restmüll
Bitte zum Bunt- oder Weißglas Hohlglasbehälter wie Flaschen, Flacons, Lebensmittelgläser, Kosmetikfläschchen, Glasampullen, ... Weiß- und Buntglas bitte sorgfältig trennen und die Verschlüsse bitte entfernen! Überzeugen Sie sich, dass keine Pfandflaschen dabei sind, sie sollen wieder befüllt werden!	Bitte zum Papier oder Karton Papier: Zeitungen, Illustrierte, Prospekte, Postwurf, Hefte, Bücher, Schreibpapier, Kataloge, Fensterkuverts, unbeschichtetes und sauberes Papier Karton (bitte falten): Schachteln, Wellpappe, Kartons, Kraftpapiersäcke	Bitte zum Metall Weißblechdosen, Getränkedosen, Konservendosen, Alufolien, Getränkeverschlusskappen, nur spachtelreine bzw. tropffreie Farb- und Lackdosen, restentleerte (druckgasfreie) Spraydosen	Bitte zum Kunststoff Kunststofffolien, Getränke-, Kaffee-, Vakuump-, Tiefkühlpackungen, ausgespülte Putzmittel- und Kosmetikbeergebinde Verbundstoffe wie z.B. Tablettenpackungen, Getränkekartons bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post. Styropor (Getrennsammlung sinnvoll)	Bitte zu Elektroaltgeräten Elektrogroßgeräte wie Wasch- und Geschirrspülmaschinen, Kühl- und Gefriergeräte, Fernseher, Computer und -bildschirme Elektrokleingeräte z.B. Toaster, Handy, Fön, Rasierer, Radio, Taschenrechner, Energiesparlampen, Leuchtstofflampen, Batterien	Bitte zum Bioabfall Obst- und Gemüsereste, verdorbenes Lebensmittel und Lebensmittelreste, Eierschalen, Kaffeesatz und -filter, Teesatz und -beutel, Schnittblumen, Holz- wolle, Holzkohle u. -asche, Gartenabfälle Biotonne: zur Verbesserung der Hygiene dienen Maisstärkesäcke!	Bitte zu den Problemstoffen Altöl, Batterien, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Kosmetika, Farben und Lacke, Quecksilber, Desinfektionsmittel, Fotochemikalien, Medikamente, Säuren, Laugen Altspeseöl und -fett zur Öli-Sammlung!	Bitte zum Sperrmüll Hausmüll, der auf Grund seiner Größe/Form nicht in den Restmüllbehälter paßt, kaputte Möbel, Teppiche, Sportgeräte, Schi, Kinderwagen, Altholz und Altreisen (Getrennsammlung sinnvoll) Intakte Möbel und Gegenstände - Fragen Sie den/die Abfallberater/in!	Bitte zum Restmüll Abfälle, die keiner Verwertung zugeführt werden können: kaputtes Porzellan u. Keramik, Zigarettenstummel, Asche von saugerbeutel, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Wegwerfwindeln, Hygieneartikel, kaputtes Spielzeug, Glühbirnen, CD, Musik/Videokassetten
Nicht zum Bunt- oder Weißglas Verschlüsse, Deckel, Porzellan, Steingutflaschen, Keramik, Glasgeschirr, Trinkgläser, Glühlampen Fensterglas, Spiegelglas, Drahtglas (Getrennsammlung sinnvoll)	Nicht zum Papier oder Karton Tiefkühlpackungen (beschichtet), Kohlepapier, Zellophan, Tapeten, Hygienepapier, Papiertaschentücher, Getränkepackungen bitte in die ÖKO-Box. Die gibt's bei der Post.	Nicht zum Metall Verbundstoffe Spraydosen und Gaskartuschen etc. mit Restinhalten, Töpfe, Pfannen, Haushaltsschrott - zur Altmetallsammlung der Gemeinde	Nicht zum Kunststoff Alles was nicht zu Verpackungen zu zählen ist: z.B. kaputtes Kinderspielzeug, Zahnbürsten, Kleiderbügel, Strumpfhosen, Videokassetten, CD's, MC's,	Nicht zu Elektroaltgeräten Spielzeugeisenbahn (Schienen, Waggons), Autorennbahn (Fahrbahn), CD's, MC's, Videokassetten, Tonerkartuschen, Kabelrollen, Glücklichwunschkarte (mit Sound)	Nicht zum Bioabfall künstl. Katzenstreu, Staubsaugerbeutel, Wegwerfwindeln, Zigarettenstummel, Problemstoffe, Restmüll, Asche von Kohle-Öfen, Verpackungen	Nicht zu den Problemstoffen spachtelreine und tropffreie Leergebinde von Farben und Lacken, Putzmittel etc., diese können einer Wiederverwertung zugeführt werden!	Nicht zum Sperrmüll Restmüll, Bauschutt, Problemstoffe, Elektroaltgeräte (Getrennsammlung der Gemeinde!) Ölradiatoren und Kühlgeräte (das sind Elektroaltgeräte!)	Nicht zum Restmüll Abfälle, die einer Verwertung zugeführt werden können! Das sind Altstoffe wie tragbare Kleider und Schuhe, alle Verpackungen (Glas, Metall, Karton, Kunststoff) und Bioabfall. Elektroaltgeräte